



29. Jahrgang
3/2015

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

SCHÖNEN HERBST



Die Arbeiten am Zubau zur Schutzengelhalle gehen trotz des teilweise regnerischen Wetters zügig voran. Derzeit wird der Rohbau fertig gestellt, Fenster und Türen eingebaut und die Sanitäreinrichtungen installiert. Die Zuleitungen für Wasser, Strom und Heizung wurden schon verlegt, während das Isoliermaterial für die Decke gerade angeliefert wird. Einziges Hindernis ist jetzt noch der Durchbruch zur bestehenden Turnhalle, der in den nächsten Tagen erfolgen wird.

Wandertag



Am 26. Oktober findet die schon traditionelle Herbstwanderung des ÖKB mit Treffpunkt um 10 Uhr am Schratlplatz statt.

Bockbieranstich

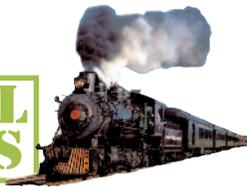


Die Gruppe „Austria Band“ spielt am 7. November beim Bockbieranstich des Kameradschaftsbundes in der Schutzengelhalle.

Herbstkonzert



Der Musikverein veranstaltet auch heuer wieder das schon traditionelle Herbstkonzert am 14. November in der Schutzengelhalle.



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Gemeinde - Infos	4 / 5
Umweltecke Teil I	6
Grundwasser-Schutz /	
Umweltecke Teil II	7
Naturpark - News	8 / 9
Verkehrssicherheit	
Volksschule	10
ÖKB	11
Frauenbewegung	
bezahlte Anzeige	12
Seniorenverein	13
Kinderkrippe/	
Pfarr	14
Theaterverein	15
Feuerwehr	16 / 17
Musikverein	18 / 19
SPÖ bezahlte Anzeige	20
FPÖ bezahlte Anzeige	21
ÖVP bezahlte Anzeige	
Hilfswerk-Info	22 / 23
Tennisverein	24
Schutzengelst /	
Fußballverein	25
Fußballverein	26
Fußballverein - Jugend	27
Raiffeisenbank	28
bezahlte Anzeige	

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer, **Druck:** Richard Niegelhell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

● Flächendeckende

Adressen-Vereinheitlichung
Mit großer Freude, aber auch mit Erleichterung darf ich Ihnen mitteilen, dass unser Projekt zur Adressvereinheitlichung, nach intensiver Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Pilz, nun zum Großteil erfolgreich abgeschlossen ist.

Die interne Umstellung wird bereits jetzt, zwar noch im Hintergrund, vollzogen. Darüber hinaus wurden auch schon die Straßenschilder und die Hausnummerntafeln bestellt, sowie die Erstellung eines neuen Ortsplanes der Gemeinde Heimschuh in Auftrag gegeben.

Der offizielle Umstellungstermin ist am 15. Oktober 2015. Ab diesem Zeitpunkt werden Ihnen die für Ihr Gebiet zuständigen Gemeinderäte Ihre neue Hausnummer, einen neuen Meldezettel, den neuen Ortsplan der Gemeinde sowie ein Informationsschreiben persönlich überreichen.

Weitere Informationen in Bezug auf die notwendigen Änderungen hinsichtlich Ihrer neuen Adresse werden Sie noch gesondert in einem eigenen Schreiben erhalten.



Zubau zur bestehenden Schutzengelhalle

Leider war es nicht immer zu vermeiden, dass der eine oder andere Anrainer durch das vermehrte Verkehrsaufkommen im Zuge des Zubaus zur Schutzengelhalle beeinträchtigt wurde. Die beteiligten Firmen haben sich aber stets bemüht, Staub- und Lärmbelästigungen in Grenzen zu halten.

Nun sind die Arbeiten am Rohbau großteils abgeschlossen und man kann die Funktionalität und den Umfang des Erweiterungsbauwerks klar erkennen. Derzeit werden die notwendigen Leitungen für die Heizung und die Stromversorgung verlegt, wobei natürlich auf den bevorstehenden Schulbeginn Rücksicht genommen werden muss. Kurz vor dem „Schutzengelssonntag“ war es darüber hinaus auch

notwendig, das Verkehrskonzept zu erneuern und einen provisorischen Weg rund um die neue Halle anzulegen.

Spielgeräte im Bereich der Schule

Die vor der Schule aufgestellten Spielgeräte werden nicht nur von den Schulkindern stark frequentiert, sondern sind oft auch am Nachmittag Anziehungspunkt für unsere Jugend. Damit immer die notwendige Sicherheit gewährleistet ist, müssen diese Geräte gewissenhaft auf Mängel überprüft werden. Ein solcher Check hat nun ergeben, dass die „Schaukelbrücke“ in mehreren Bereichen schadhaft war. Eine Reparatur war nicht mehr sinnvoll und darum entschloss sich die Gemeinde, gleich ein neues Gerät aufzustellen.

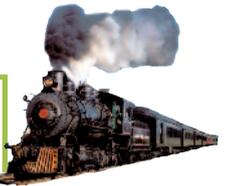


Gasthaus SCHNEEBERGER

Fischspezialitäten
Anglerparadies



Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818



und Gemeindebürger

Umso erfreulicher, wird das neue Spielgerät schon fleißig von den Kleinen benützt.

Zu Beginn des neuen Schul- und Kindergartenjahres wünsche ich den Kindern,

deren Eltern, aber auch den Lehrern und Lehrerinnen, sowie den Mitarbeiterinnen im Kindergarten viel Freude und den entsprechenden Erfolg.
*Ihr Bürgermeister
Alfred Lenz*



Wichtige Termine

● Die Gemeinde Heimschuh bietet ihren Bürgern monatlich eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Termine für die Bauberatung sind: der 14. Oktober, 11. November und der 2. Dezember 2015. Jedes Bauvorhaben in der Gemeinde Heimschuh muss der Gestaltungsbeirat gemäß dem „Leitbild zur Baukultur“ in Hinblick auf die Gestaltung begutachten. Die Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat ersetzt das erforderliche naturschutzrechtliche Bewilli-

gungsverfahren der Bezirkshauptmannschaft. Anmeldungen zur Vorsprache im Gestaltungsbeirat sind mindestens eine Woche vor den nächsten monatlichen Terminen im Bauamt unter Tel. 03452/82748-13 einzubringen. Diese Termine für den Gestaltungsbeirat sind: der 21. Oktober, 18. November und der 9. Dezember 2015. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.heimschuh.at/Bauen-Wohnen>

Kostenlose Rechtsberatung

● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr statt. Die nächsten Beratungster-

mine sind am: 25. September 2015, 16. Oktober 2015, 27. November 2015 und 18. Dezember 2015. Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.



Gemeindewohnung frei

● Ab 1. Oktober 2014 wird eine geförderte Mietwohnung im Obergeschoß des Wirtschaftshofes mit einer Wohnfläche von 50,50 m² und teilweise, vorhandener

Möblierung frei. Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Heimschuh unter Tel. 03452/82748 oder unter gde@heimschuh.steiermark.at.

**XXL Schauraum
FLIESEN & SANITÄR**

**Bad-
sanierung:
in 14 Tagen
fertig!**

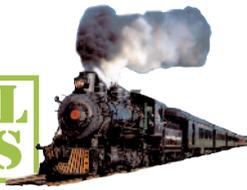
**bis
-30%
FLIESEN
AKTION***

**BÄDERABVERKAUF
-40%**

*auf gekennzeichnete Ware, solange der Vorrat reicht.

REI-PROFI-CENTER
verkauf · verlegung *fliesen*
REINEGGER

LEIBNITZ/KAINDORF Baierstraße 20
T: 03452 / 716 86
www.reinegger.at



Informationen aus der Gemeindestube

Aktion: Heimschuhner Apfelsaft – Gemeinsam gesund in Heimschuh

Aktion: Für Ihre Äpfel gibt's reinsten Apfelsaft – Vitamine aus dem eigenen Garten

Unter diesem Motto wird es heuer – wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt – in Kooperation mit den Schülern der Fachschule Silberberg die Möglichkeit geben, aus den „eigenen Äpfeln“ vitaminreichen Apfelsaft herzustellen.

Früher wurden die Obstgärten gepflegt – heute verrotten unzählige köstliche Äpfel einfach! Oft weiß man nicht, wohin mit den vielen Äpfeln und hier wird es möglich sein, ein gesundes Getränk herzustellen. Auf diese Weise wird die Wertschätzung für heimische Produkte gesteigert, aber auch Natur und Umwelt für die eigene Gesundheit bewusst gemacht.

Ferialjobs...

Die Gemeinde bot auch heuer wieder zwei Jugendlichen die Möglichkeit über einen Ferialjob in die Arbeitswelt zu schnuppern. Die Praktikanten wurden für verschiedene Arbeiten in der Verwaltung im Gemeindeamt und im Außendienst eingesetzt. Dabei konnten sie viele Erfahrungen für ihren weiteren Werdegang sammeln. Die Gemeindevertretung bedankt sich bei Sebastian Kainz und Daniel Proneg für das Interesse und ihre vorbildliche Arbeitshaltung und Mitarbeit. Weiters wünschen wir alles Gute!



Folgender Ablauf ist vorgesehen: Die in Steigen oder Jutesäcken (max. 60 kg) gesammelten Äpfel (nur gesundes Obst) können am **28. und 29. September** zwischen **16.00 und 19.00 Uhr** in der Fachschule Silberberg abgegeben werden. Jene Äpfel die die Kinder der Volksschule in einem Projekt sammeln, werden von der Gemeinde nach Silberberg gebracht. Die angelieferte Menge wird von Schülern der Fachschule Silberberg gewogen und übernommen. Nach der Verarbeitung erhalten Sie dann für die abgelieferte Menge die



Nicht jeder Apfel ist so perfekt – aber jetzt gibt es auch für Streuobst eine sinnvolle Alternative!

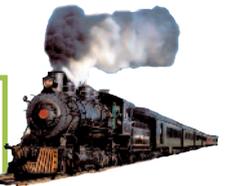


Aus Ihren Äpfeln wird Saft, den Sie einige Zeit später abholen. Die Pfandflaschen kann man retour geben.

entsprechenden Liter (aus 50 kg Äpfel werden in etwa 30 Liter Saft) reinen Apfelsaft. Dieser wird in Pfandflaschen abgefüllt,

die mit einem Etikett, das Kinder des Kindergartens gestaltet haben, versehen sind.

Der Preis für eine Flasche wird von der Gemeinde subventioniert, sodass eine Flasche samt Pfand nur **1 €** kostet. Die Pfandflasche kann in jedem Supermarkt zurückgegeben werden, wobei ein Einsatz von 29 Cent retourniert wird.



Für „Sonne vom Dach“ gibt's für Private eine Förderung!

Förderung für Photovoltaik-Anlage

Für die Errichtung von Photovoltaikanlagen, thermischen Solaranlagen und Holzheizungen bestehen umfassende Fördermöglichkeiten. Ein Beispiel: Bei einer Anlage mit 3 kWp fördert das Land Steiermark derzeit 1.075 Euro. Die Gemeinde Heimschuh fördert je Anlage 150 Euro. Bei einer Thermischen Solaranlage mit 6 qm zur Warmwasseraufbereitung

gibt es vom Land Steiermark 500 Euro, vom Bund 750 Euro und von der Gemeinde 150 Euro. Wer den Umstieg von einer Öl- auf eine Pelletsheizung plant hat die Chance vom Land Steiermark 1.400 Euro zu lukrieren. Hier zahlt der Bund sogar 2.000 Euro dazu und die Gemeinde fördert ebenfalls 150 Euro. Zu beachten gilt es die Einreichfristen: Die Bundesförderungen enden mit

30.11.2015 (Holz, Solar) bzw. mit 14.12.2015 (PV). Einreichungen für die Landesförderungen sind bis 31.12.2015 möglich.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 15 (Öko-Förderungen) unter www.wohnbau.steiermark.at/cms/ziel/113383975/DE zur Verfügung.

Kasimir Woazpecker



Wannst siachst, was die Leut reden und via si' manche Nachbarn weg'n an Stückl Grundschikaniern, dann bin i froah, dass scho' der Shakespeare g'sagt hat: „Thought is free!“ Damit hat er g'moant: „Die Gedanken san frei! Ma derf net all's laut sagen, aber des DENKEN kann an koana verbieten!“



Klimatipp –

Erledigen Sie Einkäufe mit dem Rad

Jedes Wochenende staut es sich rund um die Shoppingcenter und Supermärkte und Parkplätze sind Mangelware. Die meisten Einkäufe lassen sich aber auch mit dem Fahrrad nach Hause transportieren. Als Familie kann man den wöchentlichen Einkauf auch zu einem Radausflug umgestalten.

Das Fahrrad ist schnell und günstig und kann mehr transportieren als es auf den ersten Blick scheint:

- mit der Radtasche: Geräumige und strapazierfähige Taschen aus LKW-Planenmaterial eignen sich besonders für den täglichen Einkauf.
- mit dem Fahrrad-Anhänger: Vor allem für den Transport größerer Einkäufe und Gegenstände geeignet. Es gibt sowohl einspurige als auch zweispurige Anhänger in unterschiedlichen Größen mit verschiedenen Abdeckplanen.
- mit dem Fahrradkorb: Für den kleineren Tageseinkauf optimal. Kann sowohl am Lenker als auch am Gepäckträger (bei schwereren Körben) befestigt werden.
- Anstatt Mineralwasser in schweren Kisten oder 6er-Trägern zu kaufen, trinken Sie öfter unser ausgezeichnetes Leitungswasser. Damit fällt das Schleppen von Kisten weg und



Foto: Wikimedia

Tipp: Der druchschnittliche Einkauf passt ohne weiteres in einen Fahrradkorb.

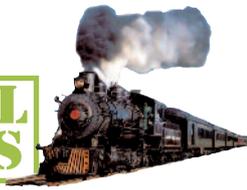
Sie sparen auch noch Geld. Durch die Besorgung Ihrer Einkäufe mit dem Fahrrad schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern leisten gleichzeitig durch Bewegung einen

wichtigen Beitrag zu Ihrer eigenen Gesundheit. Mehr unter www.ich-tus.at

Südsteirischer Brennstoffvertrieb
 GmbH, Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109
 Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
 Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



Umweltecke Teil Eins

Bergung von Altreifen aus der Sulm

Durch die lange Schönwetterlage und die hohen Temperaturen im August gab es in der Sulm extremes Niedrigwasser. Dabei zeigte sich, wie einige gewissenlose Menschen mit der Natur umgehen. Zwischen Fresing und Kaindorf/S. kamen auf einer Gewässerstrecke von nur 12 Kilometern neben etlichem Sperrmüll nicht weniger als 27 Autoreifen ans Tageslicht. Eine echte Überraschung, denn im Zuge der jährlichen Flurreinigungssaktion



der Gemeinde wurde bereits im März eine beachtliche Anzahl an Altreifen aus der Sulm geborgen.

Gewässerwart Werner Pommer sowie die beiden

Fischereiaufseher Adolf und Daniel Schwinger waren über diese Gedankenlosigkeit schockiert, werden aber trotz des hohen Arbeitsaufwandes sich weiter für die Reinhaltung ihres Fischwassers einsetzen. Dafür gebührt allen daran Beteiligten Dank und

Anerkennung. Mit vereinten Kräften konnten Auto- und LKW-Reifen bzw. sogar ein kleiner Kindertraktor aus dem Wasser geborgen und entsorgt werden. Für die Entsorgung

musste die Gemeinde die Kosten übernehmen, da sich die Verursacher nicht mehr feststellen ließen.

Mit Informationstafeln an den Rastplätzen entlang der Sulm will der Fischereiverein



Vorbildlich gehandelt haben die Herren des Fischereivereines.



Leibnitz bei Spaziergängern und Radfahrern das entsprechende Bewusstsein für das Naturerlebnis am Wasser schaffen. Alle Lizenznehmer sind aufgefordert, ihre Angelplätze sauber zu halten und Verunreinigungen zu melden. Nur wer die Natur schätzt und liebt, wird dem Umweltschutz auch die notwendige Aufmerksamkeit entgegenbringen und nicht

seinen Müll, in diesem Fall „Autoreifen“, im Wasser entsorgen.

Darum nochmals die Bitte: Vermeiden sie zum Schutz der Umwelt und mit Rücksicht auf ihre „Brieftasche“ allzu viel Müll, achten sie bei wieder verwertbaren Stoffen auf die richtige Trennung und entsorgen Sie Ihren „Mist“ weder im Wald, noch am Straßenrand oder im Wasser!

Bauschutt- und Altstoffentsorgung

Im Bereich der Altglas- und Altmetallsammelstelle (hinter dem Wirtschaftshof) ist ein Bauschuttcontainer für die Entsorgung kleinerer Bauschuttmengen (Haushaltsmengen) bereitgestellt.

Immer wieder muss festgestellt werden, dass in diesem Container auch Eternit und große Mengen an Restmüll entsorgt werden, obwohl auf den Hinweistafeln informiert wird! Also bitte nochmals: Im Zusammenhang mit Bauschutt darf Eternit nicht

entsorgt werden. Dafür ist ein eigener Eternitcontainer im Wirtschaftshof bereitgestellt. Hier können Eternitabfälle in Haushaltsmengen entsorgt werden. Wenn möglich nicht ganze Platten! Ganze Platten sind vor der Entsorgung selbst zu zerkleinern. Aber Vorsicht! Eternit enthält Asbest und sollte nicht ohne Mundschutz zerkleinert werden! Größere Mengen Altemerit sind ausschließlich über die Firma Reichl in Straß zu entsorgen.

Weiters wird immer wieder festgestellt, dass in den Bunt- und Weißglascontainern auch große Mengen an

Flachglas (Fensterscheiben etc.) entsorgt werden. Hier darf ausschließlich nur Flaschenglas eingeworfen werden. Für Flachglas wurde nun ebenfalls ein eigener Container bereitgestellt, der sich im Wirtschaftshof befindet. Hier kann altes Flachglas im Zuge der 14-tägigen Sperrmüllübernahme entsorgt werden.

Auch bei der Entsorgung von Altholz (Möbel, Fenster und Türen) ist darauf zu achten, dass vorher Gläser und Beschläge abmontiert werden. Altholz mit Gläsern und Beschlägen wird nicht angenommen. Die Recycling-

firmen machen darauf aufmerksam, dass Fremdstoffe mühsam händisch aussortiert bzw. getrennt werden müssen. Dies verursacht hohe Kosten, wobei diese an die Gemeinden weitergegeben werden und letztendlich wieder vom Bürger zu tragen sind. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, diese auf die Müllgebühren aufzurechnen! Deshalb ist es sinnlos, den Restmüll durch sorglose Trennung und anderweitige Entsorgung zu verringern, wenn auf der anderen Seite noch höhere Kosten für die Abfallsortierung anfallen.



Grundwasserschutz auf neuen Beinen

Die Politik hat richtungsweisende Entscheidung getroffen: Der flächendeckende Grundwasserschutz tritt mit 1. Jänner 2016 in Kraft. Der nachhaltige Schutz des Grundwassers und somit unseres Lebensmittels Nr. 1, das Trinkwasser, wird auf neue Beine gestellt. Mit 1. Jänner 2016 tritt das Grundwasserschutzprogramm Graz-Bad Radkersburg (rd. 460 km²) in Kraft und vereint die bisherigen 10 Wasserschongebiete (rd. 150 km²) und hebt im Gegenzug die bisherigen Verbote und Gebote auf. Dieser Schutzansatz kann als Generationenvertrag betrachtet werden und sichert langfristig die Qualität für die Menschen dieser Region. Die Verordnung für diesen Grundwasserschutz, der sich flächendeckend über die 3 Grundwasserkörper von Graz bis Bad Radkersburg erstreckt, stellt für die Bewirtschafter einen klaren Handlungsrahmen auf Basis

fachlicher Grundlagen dar. Unter anderem werden die Richtlinien für eine sachgerechte Düngung (erarbeitet vom Landwirtschaftsministerium) in Kombination mit parzellengenauen Ertragslagenkarten (erstellt von der Forschungsgesellschaft Joanneum Research) als verpflichtend erklärt. Die betroffenen Bauern können ab Jänner über ein Internetportal ausheben, mit welchen Ertragslagen ihre Äcker ausgewiesen sind, wonach sich dann die Düngemenge richtet. Dieses klare Bekenntnis der Behörde und der Politik zu einem flächendeckenden und nachhaltigen Schutz des Grundwassers ist gleichzeitig ein Bekenntnis für eine regionale Landwirtschaft auf fachlich-sachlichen Grundlagen. Es bleibt zu hoffen dass die Landwirte ihre große Verantwortung als Bewirtschafter der Ackerflächen wahrnehmen und den von der

Gesellschaft erwarteten Schutz des Grundwassers nachhaltig sicherstellen. Mit dieser Verordnung besteht die konkrete Chance, dass in naher Zukunft die Interessen von Landwirtschaft und Grundwasserschutz vereinbar sind.

*Geschäftsführer
DI Franz Krainer, Leibnitzerfeld
Wasserversorgung GmbH*

„Gegründet im Jahre 1910, versorgt die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH nun rund 70.000 Menschen in 28 Gemeinden und vier politischen Bezirken mit Trinkwasser. Wir betreiben 11 Brunnenanlagen, 60 Drucksteigerungsanlagen und 41 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 10.000m³. Es werden ca. 300 km Transport- und Versorgungsleitungen betreut. Im Jahr werden rund drei Millionen Kubikmeter Trinkwasser gefördert“, so Krainer. Für weitere Auskünfte:



Telefon: +43 3452 825 22-13, Fax: -25
GF Dipl.-Ing. Franz Krainer / Oliver Kratzer
kratzer@leibnitzerfeld.at
Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH
www.leibnitzerfeld.at

Umweltecke

Teil Zwei



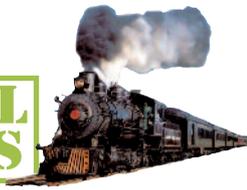
Restmüll-Abfuhr Neu!

Bisher stand für die Sammlung und die Abfuhr aller gemischten Siedlungsabfälle (Restmüll) in Heimschuh die Firma Saubermacher unter Vertrag. Diese Entsorgungsvereinbarung wird aber am 31.12.2015 auslaufen und so wurde, diese Dienstleistung ab dem kommenden Jahr an den regionalen An-

bieter Firma Öko & More, eine Tochterfirma des bekannten Unternehmens Poscharnigg in St. Johann im Saggautal vergeben. Weil sich aber die Restmüllbehälter im Eigentum des jeweiligen Entsorgungsunternehmens befinden, müssen diese Behälter unbedingt getauscht werden. De-

shalb wird die Firma Saubermacher ihre Mülltonnen unmitttelbar nach der letzten Entleerung am 10. Dezember 2015 abholen. Ab diesem Termin werden die neuen Behälter durch die Firma Öko & More bereitgestellt. Damit ein reibungsloser Übergang gewährleistet ist, sollten die Restmülltonnen der Firma

Saubermacher nach deren Entleerung nicht mehr benutzt werden. Für weitere Infos stehen Ihnen die Abfallberater Johanna Hermine Bierbacher in der Gemeinde unter 03452/82748-11 und Herr Raimund Proneg im Altstoffsammelzentrum unter 0664/1144784 gerne zur Verfügung.



NATURPARK SÜDSTEIERMARK

Streuobstparadies im Naturpark

Der Silberberger Maschansker und seine KollegInnen kehren zurück

Streuobstwiesen sind ein nicht wegzudenkendes Landschaftselement im Naturpark Südsteiermark. Sie stellen einen wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen dar. In der Krautschicht wachsen zahlreiche Wiesen- und Wildkräuter. Hummeln und Wildbienen bestäuben die Obstblüten, Admiral und Schwalbenschwanz laben sich am Nektar und verschiedene Wespenarten fressen am Fallobst. Von diesen Insekten ernähren sich zahlreiche Vögel, die in alten Höhlen und Totholzbereichen optimale Brutbedingungen vorfinden. Eine weitere wichtige Funktion der Streuobstwiesen ist die Erhaltung alter Sorten. Wussten Sie, dass es in der Steiermark ursprünglich etwa

2.000 Apfelsorten gab? Viele von diesen sind für immer verloren und andere scheinen verschwunden. So zum Beispiel der Silberberger Maschansker.

Die Sorte war bis in die 1930er-Jahre in der Südsteiermark verbreitet vorhanden und ging dann rasch verloren. Nun ist diese Apfelsorte bei uns wieder aufgetaucht und wird nachgezüchtet. Ab 2017 wird dieser typische südsteirische Apfelbaum wieder zu erwerben sein. Um auf diese noch vorhandene Sortenvielfalt unserer Streuobstbestände hinzuweisen, zeigt der Naturpark Südsteiermark im Zuge des Stadt-Land-Festes am 26. und



Streuobst in aller seiner Vielfalt.

27. September am Naturparkzentrum Grottenhof eine Streuobstausstellung. Es werden etwa 100 Sorten zu sehen sein und einige davon können auch verkostet werden. Wie schmeckt eine Ananasrenette, die Steirische Schafnase oder der Berner Rosenapfel? Informieren Sie sich über alte Streuobstsorten, die ökologische Bedeutung einer Streuobstwiese und Streuobstprodukte. Am Sonntag ist ein Pomologe (=Obstkundler) vor Ort, der auch



Fotos: ©Rath

gerne ihr mitgebrachtes Obst bestimmen kann. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Termine im Naturpark

Samstag, 26. September und Sonntag, 27. September

Streuobstausstellung am Naturparkzentrum Grottenhof im Rahmen des Stadt-Land-Festes, Sa, ab 14 Uhr, So, ab 11 Uhr.



HELD - TISCHLERHANDWERK
8451 HEIMSCHUH 20
TEL.: 03452/82 410
MOBIL: 0664/123 68 56
E-MAIL: gerd.held@aon.at

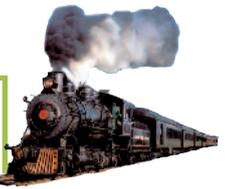
Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung
FLIESEN
KRATZER
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845

WEINGUT / BUSCHENSCHANK
KRATZER

KITTENBERG 16 | A-8451 HEIMSCHUH
TEL. 03452/86055 | FAX 03452/82905
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC

Öffnungszeiten März bis November:
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Dezember bis Februar:
Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet.
14.00 bis 23.00 Uhr

Der beste Wein kommt von der schwarzen Katz'!



Tierisch verwurzelte Kunst in Naturparkschulen

● Vernissage in den Naturparkschulen

Zahlreiche Gäste wohnten der feierlichen Vernissage „Tierisch verwurzelt II“ am 30. Juni 2015, bei.

In der Galerie des Regioneums inszenierte Kurator Klaus-Dieter Hartl eine abwechslungsreiche und vielfältige Ausstellung bunter Fantasievögel, Fetzenflieger und Wurzelkunstwerke der SchülerInnen. Gastgeber Bgm. Helmut Leitenberger freute sich sehr über das große Interesse und die gelungene Ausstellung. Großes Lob für die PädagogInnen und SchülerInnen



gab es von Bezirksschulinspektor Heinz Zechner, der besonders die gute Zusammenarbeit der Schulen mit dem Naturpark hervorhob. Nach der offiziellen Eröffnung durch Naturpark-Obmann Bgm. Reinhold Höflechner wurden

Naturtagebücher, Filzkunstwerke und Mobiles genau betrachtet. Bei einem Gläschen Wein und der ausgezeichneten musikalischen Begleitung der Geschwister Jamnik aus Gamlitz klang der Abend aus.

Die Ausstellung war bestens besucht. Mehr zum Thema Streuobst gibt es beim Stadt-Land-Fest am 26. und 27. September in Grottenhof zu erfahren.



Kinderunfälle sind vermeidbar!

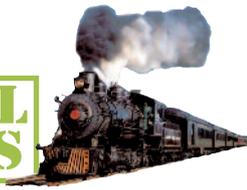
● Alle drei Minuten verunglückt in Österreich ein Kind. Ein Grund mehr für das Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Kampagne für mehr Schutz der Kleinen zu organisieren. Extremsportler Hannes Arch (s. kl. Foto re.) unterstützt die vom KfV ins Leben gerufene Initiative gegen Kinderunfälle. 167.100 Kinderunfälle ereigneten sich im Jahr 2014 in Österreich. In der Steiermark verletzten sich pro Stunde drei Kinder!

„Volle Aufmerksamkeit - Null Unfälle!“ lautet daher das Motto der Initiative VISION ZERO die Österreich zur kindersicheren Zone erklärt. „Durch einfache Präventionsmaßnahmen können viele schwere Unfälle im Vorfeld verhindert werden“, ist sich Dir. Dr. Othmar Than vom KfV sicher. „Wenn es um das Leben von Kindern geht, darf es keine Kompromisse bei der Sicherheit geben“, so Extremsportler Hannes Arch. Allerdings betr-

effen nur zwei Prozent der Kinderunfälle den Straßenverkehr. Meist passiert der Unfall zu Hause - in einem Bereich, wo die Eltern Einfluss üben könn(t)en. Auch gefährlich ist die Schule samt Schulsport. Hier sind es etwa 20% der Unfälle die sich dort ereignen. Also ansetzen zu Hause und in der Schule. Die Maßnahmen sollen ein Briefing der Eltern und Lehrer sowie der Kinder selbst beinhalten. Vom Versperren der



Fenster bis hin zu Türgriff-Sicherungen, Radhelme, Schutzausrüstungen für den Sport und vieles mehr sollen selbstverständlich sein. Das heere Ziel: 2020 soll kein einziges Kind mehr durch einen Unfall zu Schaden kommen - ist beeindruckend!



Aus der Volksschule: Das Schulschlussfest

● **Schuljahr ging zu Ende**

Das Schulschlussfest des Schuljahres 2014/15 fand heuer am 3. Juli 2015 statt. Eröffnet wurde das Fest mit einem Ferientlied der Volksschulkinder und anschließend tanzten die Kindergartenkinder. Volksschuldirektor Wolfgang Malli und Kindergartenleiterin Andrea Temel-Oblak begrüßten die Eltern, BGM Alfred Lenz, sowie OSR VDir. i.R. Hans Gschwantler.

Anschließend wurden die einzelnen Stationen erklärt und von den Schülern ausgiebig ausgenutzt.

Es gab eine Bastelstation, eine Schminkstation, Sackhüpfen, Kuhlmelken, Zielwerfen, ... und auch ein Schätzspiel. Hier galt es zu schätzen, wie viele Zapfen sich im Korb befinden. Der Sieger erriet die Anzahl fast ganz genau und viele Kinder gewannen einige schöne Preise.

Der Elternverein sorgte in bewährter Weise für das leibliche Wohl der Kinder



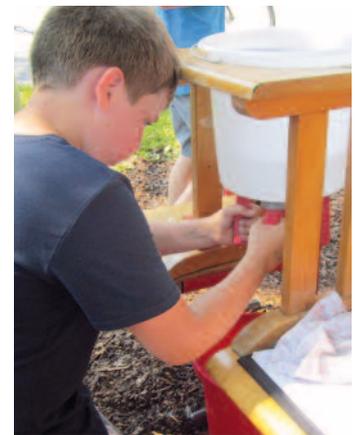
und der Gäste. An dieser Stelle bedanken sich die Elternvertreter sehr herzlich bei den Eltern, die zahlreich Mehlspeisen gebacken haben, bei Frau Daniela Posch (Hendl Koasa), die den Leberkäse und die Frankfurter zur Verfügung stellte, bei der SPÖ Heimschuh unter Obmann Rene Malli für die gespendeten Eislutscher, bei der ÖVP Heimschuh für eine namhafte Geldspende, bei den Eltern, die Säfte gespendet haben, dem ÖKB für das Zelt und vor allem bei den freiwilligen Helfern, die alles auf- und wieder abgebaut haben. Getränke waren

wegen des sehr heißen Sommertages beinahe zu wenig vorhanden. Die Einnahmen des Festes kommen wie immer der Volksschule und dem Kindergarten zu Gute.

VDir. Wolfgang Malli bedankte sich bei den Schülern für die Mitarbeit, bei Eltern und Elternverein für die Unterstützung bei Schulveranstaltungen und dem Mitwirken bei der Unterrichtsgestaltung und wünschte allen erholsame Ferien.

● **Schulbeginn**

Das Schuljahr 2015/16 begann am 14. September und es werden erstmals zwei Kinder die Vorschulstufe besuchen. Sie haben dadurch ein weiteres Jahr Zeit, sich ohne



Leistungsdruck auf die Schule vorzubereiten. Sie werden gemeinsam mit den Kindern der ersten Klasse unterrichtet, sodass voraussichtlich 17 Schüler das Schuljahr neu beginnen und insgesamt 80 Schüler die Schule besuchen werden.

Spaß, Sportlichkeit und Ehrgeiz standen beim Fest im Vordergrund.

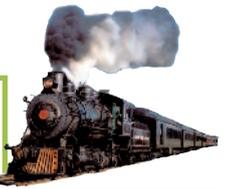


Kfz REPARATUR
MEISTERBETRIEB
Nestelberg 90
8451 Heimschuh
03456 / 3742

Zöhrer
Reparatur aller Marken
www.kfz-zoehrer.at

Prüfstelle





ÖKB lädt zur Herbstwanderung und Gedenken

In Memoriam

Fritz Potocnik

Kamerad Fritz Potocnik verstarb am 13. August 2015 kurz nach seinen 87. Geburtstag. Fritz Potocnik wurde am 11. Juli 1928 in Neurath geboren. Er erlernte den Beruf des Gärtners. Das Bundesherr absolvierte er 1944 in Lienz in Osttirol. Den Österreichischen Kameradschaftsbund trat er



1987 bei und hielt den Ortsverband Heimschuh bis zu seinem Ableben die Treue. An der feierlichen Verabschiedung am 17. August

nahmen auch viele Kameraden des OV Heimschuh teil. Nach dem Gottesdienst wurde Kamerad Fritz Potocnik nach Graz in die Feuerhalle überführt. Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Am 1. November (Allerheiligen) um 8.00 Uhr findet diesmal wieder das Totengedenken für alle Verstorbenen Helden des 1. und 2. Weltkrieges und das Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder des Ortsverbandes Heimschuh statt. Der Verein ersucht die Kameraden um rege Teilnahme.

Gratulationen

Der ÖKB Ortsverband Heimschuh gratuliert Frau Theresia Posch zum 85. Geburtstag, Frau Maria Schimautz zum 80. Geburtstag, Frau Irmgard Tilg, Herrn Franz Trabi und Herrn Karl Temel zum 75.

Geburtstag sowie Herrn Franz Temel, Herrn Walter Hammer und Herrn Hubert Mischunger zum 60. Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude - die Redaktion schließt sich an.





HEIMSCHUH



Herbstwanderung

26. OKTOBER 2015

TREFFPUNKT SCHRATLPLATZ
10.00 UHR



WANDERSTRECKE:

Schratlplatz – Reschmichlweg - Maurertoni Kreuz - Oldtimermuseum Lenz – Nestelbachgraben – Radweg Jausenstation Skrinjer - Schratlplatz

**STRECKENLÄNGE 11,2 KM
GEHZEIT CA. 4 STUNDEN
(TEILNAHME AUF EIGENE GEFAHR)**

**AUF IHRE TEILNAHME FREUT SICH DER
ÖKB OV – HEIMSCHUH.**

BEI SCHLECHTWEITER ENTFÄLLT DIE WANDERUNG!




Bockbieranstich

HEIMSCHUH

07.NOV.15



Musik:

Austria Band



Kassa: € 7.-

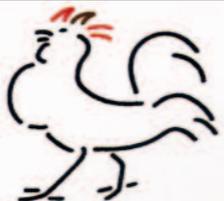
Vorverkauf: € 5.-

Schutzengelhalle

Saaleinlass: 18.30 Uhr

Posch HENDL

FRISCH & GESCHMACKIG



PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG
VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH
A-8451 HEIMSCHUH 15
TEL.: 03452 / 83 174
MOBIL: 0650 / 831 74 02
OD. 0664 / 502 13 12
WWW.POSCH-HENDL.AT






Ludmilla feierte 54er.



Die Frauen mit den neuen T-Shirts im Einsatz.

Frauenbewegung begeisterte mit Strudelkreationen

● Theaterfahrt nach St. Josef

Auf vielfachen Wunsch wurde eine Busfahrt zum Theater am Bauernhof nach St. Josef organisiert. Am 25. Juli war es dann soweit. Das Lustspiel „Suche Mann für meine besser Hälfte“ begeis-

terte alle Teilnehmer/Innen. Man war sich einig: „Im nächsten Jahr fahren wir wieder!“

● Strudeltag beim Schratln in Heimschuh

Der „Strudeltag“, den die Frauenbewegung Heimschuh kürzlich beim traditionellen „Schratln“ veranstaltete, war auch heuer ausgezeichnet besucht. Es konnten zahlreiche verschiedene Strudelspezialitäten verkostet werden.

Ein besonderer Höhepunkt war wieder einmal das Schaubacken. Viele Besucher holten sich darüber hinaus Informationen über die außergewöhnlichen Rezepte und wurden von den Heimschuh Strudelbäckerinnen mit Tipps und Tricks rund ums Strudelbacken versorgt.

● Neue T-Shirts

Die Raiffeisenbank Heimschuh hat sich an den Kosten für neue T-Shirts für die Frauenbewegung großzügig beteiligt.

Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei Bankstellenleiter Franz Kainz und Hanspeter Posch.

● Fahrt ins Steirische Salzkammergut

Trachtenbegeisterte Frauen aus Heimschuh machten sich am 8. August per Bus auf den Weg nach Bad Aussee um im Steirischen Salzkammergut nach Herzenslust nach Trachten bzw. -stoffen Ausschau zu halten. Es wurde geschaut, gestöbert, gekauft und natürlich kam auch die Kulinarik nicht zu kurz, so dass sich am Ende des Tages alle Teilnehmerinnen einig waren: So ein Ausflug ins Ausseerland sollte fix ins Ausflugs-Programm des kommenden Jahres aufgenommen werden.



Dei köstlichen Strudel entstehen.



brachten wir mit Ludmilla fröhliche Stunden. Sie freute sich sehr über unseren Besuch und die Geschenke.

Terminvorschau

Ab Montag, 9. November 2015 – „Wirbelsäulengymnastik“ 19.00 bis 20.00 Uhr, Schutzengelhalle, 15 Einheiten (mit einer ausgebildeten Trainerin vom Kneippverein Leibnitz). Mitzubringen sind: Gymnastikmatte und Handtuch.

Die diesjährige Adventfeier findet am Samstag, den 28. November 2015 statt.

Im Zuge der Adventfeier wird auch ein Stoffdruckkurs für Tischdecken, Läufer, Polster usw. präsentiert und vorgestellt.

Kurse:

Ab Jänner 2016 ist ein Dirndl-Nähkurs geplant. Bei Interesse bitte bei Ortsleiterin Josefine Ornig unter 0664/73667117 melden.

Theaterbesuch.



● Geburtstagsfeier im Föhrenhof

Unser Patenkind Ludmilla feierte am 1. September im Föhrenhof ihren 54. Geburtstag. Bei Kaffee und köstlichen Kardinalschnitten (gebacken von Andrea Zweidick) ver-



Seniorenverein zeigte sich aktiv

● Ausflugsfahrten

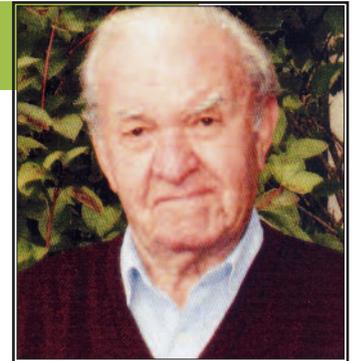
Am 8. Juli ging es nach Stainz, wo eine Fahrt mit dem Flascherzug auf dem Programm stand. Dieser Zug, eine Attraktion für den Tourismus, lockt jedes Jahr weit über 20000 Fahrgäste an. Seinen Namen hat er aus der Zeit, als in der Gemeinde Rachling der als Wunderdoktor bekannt gewordene Höllerhansl von 1866 bis 1935 praktizierte. Er stand im Ruf, aus dem Urin der Patienten fast jede Krankheit feststellen zu können. So kamen viele Leute mit der Schmalspurbahn Preding - Wieselsdorf dorthin. Die meis-

ten von ihnen hatten im Handgebäck ein Flascherl mit dem gewissen „Safterl“ und suchten beim Höllerhansl um Rat. Deshalb die Bezeichnung „Flascherzug“.

Derzeit ist die Marktgemeinde Stainz Besitzer und Betreiber des Zuges und die eigentliche und richtige Bezeichnung wäre „schmalspurige Lokalbahn“. Eröffnet wurde diese Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 760 mm im Jahre 1892. Die Sonderfahrten begannen 1971. Ausgangspunkt ist nun der Bahnhof Stainz. Vorbei an den Haltestellen Herbersdorf, Neu-

dorf und Kraubath fährt der Zug auf einer Gesamtstrecke von 11 km durch das idyllische Tal des Stainerbaches bis zum Bahnhof Preding - Wieselsdorf. Die Fahrt dauerte hin und retour etwa zwei Stunden und war für uns alle ein Erlebnis. Abschluss dieses schönen Tages war beim Buschenschank Bockmoar in Wildon.

Der nächste Ausflug führte am 5. August nach Dietersdorf am Gnasbach zum Analog- und Digitalmuseum, wo es Fotoapparate und Kameras aus längst vergangener Zeit zu bewundern gibt. Für Sammler Johann Kurzweil begann seine „Liebe zur Fotografie“ kurz nach seiner Schulzeit. Schon damals fing er an, Fotoapparate zu sammeln. Der richtige Zeitpunkt sich mit **b e w e g t e n** Bildern, also mit dem Filmen zu beschäftigen, ergab sich für



**Die Erinnerung bleibt...
Martin Perstel (88).**

ihn 1976 mit der Geburt seiner ersten Tochter. Seit 2009 ist seine sehenswerte Sammlung öffentlich zugänglich. Die ältesten Fotoapparate der Sammlung stammen aus dem Jahr 1890, die älteste Filmkamera aus dem Jahr 1930. Insgesamt war es eine sehr lehrreiche Führung durch die Geschichte der Fotografie. Vor allem aus einer Zeit, als es noch keine Digitalkameras gab und die „Bilder laufen lernen“! Weiter ging es zum Buschenschank Luttenberger wo bei guter Jause und lustiger Musik unser Ausflug ausklang. Danke an unseren Chauffeur, der uns anschließend wieder wohlbehalten nach Hause brachte.

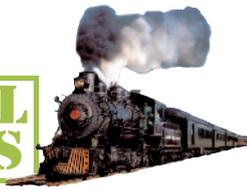
● Todesfälle

Von folgenden Gründungsmitgliedern, die seit 1987 aktiv tätig waren, mussten wir leider Abschied nehmen. Herr Martin Perstel (s. Foto oben) hat uns am 21. Juli 2015, nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben im Alter von 88 Jahren für immer verlassen. Am 13. August verstarb Herr Friedrich Potocnik kurz nach seinem 87. Geburtstag. Wir werden beiden Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Die Senioren auf Ausflug mit dem Flascherzug (oben) und in Dietersdorf (rechts).





Mit viel Schwung ins neue Jahr

Spaß, Spannung und die ersten Schritte ins Leben – Kinderkrippe berichtet

Die PiPaPo Kinderkrippe Heimschuh startet nach dem dreiwöchigen Betriebsurlaub

im August mit frischer Energie und Schwung in das neue Betreuungsjahr.

Mit dem Jahresthema „Komm mit auf die Wiese...“ werden die Kinder der Krippe eingeladen, jeden Monat ein anderes Wiesentier kennenzulernen. Pädagogin Anja Leitgeb und Betreuerin Andrea Proneg stellen das Forschen und Erleben in diesem Jahr in eine zentrale Rolle. Neben Liedern, Geschichten und kreativem Arbeiten werden die Kinder die Wiesentiere hautnah auf Ausflügen und Spaziergängen erleben.

Mit vielen neuen Ideen im Gepäck und großer Motivation freut sich das Team auf ein spannendes, wis-



senswertes, lustiges und kreatives Jahr mit den Kindern in der Kinderkrippe Heimschuh.

Haben auch Sie Interesse an einem Platz für Ihr Kind in der Kinderkrippe Heimschuh? Vereinbaren Sie einen Termin unter 0664/807855646. Auch heuer wieder bietet das Hilfswerk Steiermark für alle Interessenten drei Schnuppertage an.



Die Kleinen sind immer mit Eifer bei der Sache.

Aus dem Pfarrleben...

Viele Aktivitäten stehen in unserer Pfarre bevor

Der Sommer ist vorbei und ich hoffe, dass auch alle in den letzten Wochen Zeit zur Erholung und zum Ausspannen gefunden haben. Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch das neue Arbeitsjahr in der Pfarre. Im kirchlichen Jahreskreis folgt nun die Zeit der Ernte und des Dankes an Gott.

Erntedankfest am 27. September

Am 27. September findet um 9 Uhr der Umzug von der Familie Pichler zur Kirche statt um uns bei Gott zu bedanken und Ihn um seinen Segen zu bitten für all das

was wir von Ihm auch in unserem Alltag bekommen.

Alten- und Krankensonntag

Alle Alten, Kranken und Menschen mit Beeinträchtigungen laden wir recht herzlich zu unserem Alten- und Krankensonntag am 11. Oktober ein. Wir holen jene, die sich schwer tun, gerne von zu Hause mit dem Auto ab und bringen sie wieder – nach der Hl. Messe und dem gemütlichen Beisammensein – nach Hause.

Während der Hl. Messe können Sie auch die Krankensalbung empfangen. Dieses Sakrament ist Stärkung durch den Hl. Geist, ein Zei-

chen für die besondere Zuwendung Gottes zu jenen, die unter einer Krankheit oder Gebrechlichkeit des Alters leiden.

Pfarrreise 2015

Wir planen unsere Pfarrreise heuer vom 23. bis 26. Oktober nach Tirol. Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.

5. Striezelschnapsen

Am 31. Oktober findet heuer schon das fünfte Striezelschnapsen statt. Wir freuen uns auf das gemeinsame Beisammensein im Kultursaal am Königsberg. Ich wünsche allen eine gesegnete Zeit in unserer Gemeinde.



Ihr Pfarrer Krystian Puszka

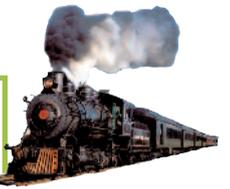
Termin-Vorschau

So., 27. September „Erntedanksonntag“
Beginn: 9 Uhr – Umzug ab Fam. Pichler bis zur Kirche

So., 11. Oktober „Alten- und Krankensonntag“

Fr., 23. bis Mo., 26. Oktober „Pfarrreise nach Tirol“

Fr., 31. Oktober „5. Striezelschnapsen“



Theater in Heimschuh ...mit einem neuen Vorstand

● Jahreshauptversammlung

Nach dem Rücktritt des bisherigen Obmannes Peter Scherr wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung am 7. Juli 2015 in der Mostschenke der Familie Neumann vlg. Waldhüter eine Neu- bzw. Ergänzungswahl durchgeführt.

Dabei wurde der neue Vorstand, Obmann Johann Adam, seine beiden Stellvertreter Rudolf Jos und Siegfried Albrecher, Schriftführer Hans Gschwantler mit den Stellvertretern Maria Wiedner und Silvia Bauer, sowie die Kassierin Karin Brodesser mit den Stellvertretern Carina Haring und Hans-Peter Posch gewählt. Neu im Vorstand ist Reinhold Legat, der für die Öffentlichkeitsarbeit und die Werbung zuständig ist. Als Rechnungsprüfer wurden Siegfried Innerhofer, Karin Grill und Heidi Schimpel bestellt. Bürgermeister Alfred Lenz gratulierte dem neuen Vorstand und erläuterte den schon weit fortgeschrittenen Zubau zur „Schutzengelhalle“. Es ist vorgesehen, diesen Bau bis zum „Bockbieranstich“ des ÖKB fertig zu stellen.

Was die Bühneneinrichtung bzw. die Beleuchtung und die Lautsprecheranlage betrifft, so werden diese ins Konzept miteinbezogen. Eine mobile Abstufung des Zuschauer- raumes wird wahrscheinlich notwendig ein, wird allerdings erst nach einer Bedarfs- erhebung verwirklicht werden können. Diese Abstufung wird großteils vom Theaterverein finanziert werden. Für die

technische Beratung steht Landesspielberater Christian Ruck zur Verfügung.

Der neu gewählte Obmann Hans Adam bedankte sich bei allen für die bisher geleistete Arbeit und versprach, sich selbstverständlich mit demselben Interesse wie bisher für den Verein einzusetzen und lud anschließend zu einem gemütlichen Zusammensein ein.

● Hochzeit

Es war schon immer Tradition, dass der Verein bei familiären Anlässen eines seiner Mitglieder für die eine oder andere Überraschung sorgt. So auch am 29. August, als Patrick Posch in Kitzeck seiner „Gina“, Frau Georgina Hock, das „Ja“ Wort gab.

Wie es sich für einen Theater-



Der neue Vorstand.

zweite, die sogar ein „Kindlein“ präsentierte, für das er noch keinen Cent bezahlt habe und schließlich brachte eine dritte, die sich „Chiquita“ nannte ein erwachsenes „Baby“ in einem Leiterwagen vorbei und forderte ebenfalls „Alimente“. Nachdem sich der Bräutigam nach einem Stamperl Schnaps von dem Schrecken erholt und sich „freigekauft“

hatte, konnte die eigentliche Hochzeitsfeier beginnen.

Nach der Vermählung im Standesamt und der kirchlichen Trauung gratulierte Obmann Johann Adam im Namen des Vereins dem frisch getrauten Paar, überreichte ein kleines Geschenk und wünschte für den weiteren, gemeinsamen Lebensweg viel Glück.



Trauung Posch

verein gehört, wurde das Vorleben des Bräutigams schonungslos durchleuchtet. So tauchten plötzlich, musikalisch mit einer Harmonika begleitet, einige Bräute auf, die vor der Zeremonie im Standesamt noch Einspruch gegen diese Verbindung erhoben. Da war zuerst eine, der er die Ehe versprochen, dann eine

RMK STUDIO

Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur

robert@rmk-studio.at

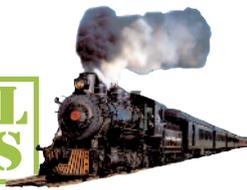
www.rmk-studio.at

Tel. 0699/ 10 30 82 83



HARTLIEB
Ölmühle

www.hartlieb.at



Die Jugend war mit Begeisterung dabei.

Feuerwehr: Ein Traum. Ein Weg. Ein Ziel.

● **Sommerhöhepunkt**
Das Sommerhighlight 2015 für die steirische Feuerwehrjugend ist der jährliche Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb, der heuer zum 45. Mal stattgefunden hat. Eines gleich vorweg: Bei dieser Veranstaltung wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Insgesamt sind laut Bewerbungsplan 786 Durchgänge vorgesehen. 461 beim Wettbewerbsspiel (10-12jährige) und 325 beim Leistungsbewerb (12-15jährige). Der rund 160-köpfige Bewerbestab wurde somit von 3.000 Kindern ganz schön gefordert...

● **„EIN TRAUM. EIN WEG. EIN ZIEL“**
Mädchen und Burschen für den Feuerwehrdienst zu gewinnen, ist ein zentrales

Anliegen im Feuerwehrwesen. Zur langfristigen Absicherung bedarf es einer guten Nachwuchsarbeit. Die freiwilligen Feuerwehren in der Steiermark sind in der Jugendarbeit sehr aktiv und machen die Feuerwehrjugend, wo immer es sich anbietet, öffentlich wahrnehmbar. So auch Ende Juni d.J. mit der Kommunikationskampagne „Sei dabei“. Ziel der Kampagnenarbeit war, eine wertvolle Erkenntnis zu vermitteln, dass eine Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend den Kindern und Jugendlichen für ihre persönliche Entwicklung viel Positives bringt. In der Steiermark begeistern sich knapp 4.800 Kinder und Jugendliche (3.800 Burschen, 1.000 Mädchen) für das

Feuerwehrwesen und leben damit ihren „Traum aus Kindertagen“ einmal bei der Feuerwehr zu sein. Ein „Weg“ in den Aktivdienst führt über die Feuerwehrjugend. Dabei werden die „Nachwuchsflorianis“ in ihrer feuerwehrspezifischen Entwicklung von eigens geschulten Jugendbeauftragten in den Ortsfeuerwehren betreut und begleitet und erlernen in spielerischer Form Grundbegriffe von Brandbekämpfung, Gerätekunde, Erste Hilfe, Zivilschutz uvm. Um den Nachwuchskräften die Gelegenheit zu bieten, dass in den Feuerwehren angeeignete Wissen und Können auch in der Öffentlichkeit unter Beweis zu stellen, werden seit Jahren sowohl auf Bereichs- als

auch auf Landesebene eigene Bewerbe für die Feuerwehrjugend durchgeführt, ehe es für die Kinder dann endgültig in die wohlverdienten Sommerferien geht. Der jährlich wiederkehrende Meilenstein für die Feuerwehr-Nachwuchskräfte ist dabei zweifelsohne der Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb. Heuer im Bezirk Leibnitz, in St. Veit/Vogau. Grundsätzliches „Ziel“ für die Kinder ist dabei, ein Leistungsabzeichen zu erlangen. Sowohl im Wettbewerbsspiel, als auch beim Leistungsbewerb.

● Eine lange Vorbereitungs- bzw. Trainingszeit für die jugendlichen Burschen der Heimschuh Wehr hat mit der Schlusskundgebung in der Vulkanlandarena in St. Veit am Vogau ein würdiges Ende genommen.

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

Holzbau WATZ e. U.

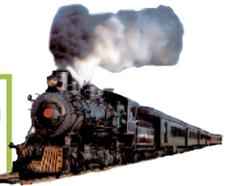
A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699



Zeit zum Entspannen: Bei den Action Days

Die Jugendlichen

- JFM Bastian Günter ELSNIG
- JFM Alexander JUD
- JFM Claudio MOCHART
- JFM David ORGL
- JFM Tobias PICHLER
- JFM Paul POSCH
- JFM Stefan PRIMUS



Die Ehrenurkunden wurden als Abschluss des Action Days überreicht.

Florianijugend: „Wir sind bestens vorbereitet“

JFM Georg SCHAFSCHETZY
JFM Christoph SCHENNACH
JFM Michael SCHMIDERER

stellten sich der Hindernisbahn bzw. dem 400 Meter langen Staffellauf, mit zahlreichen Hürden und Hindernissen.

Die Herren Claudio MOCHART, Paul POSCH und Georg SCHAFSCHETZY haben das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in SILBER erlangt, wobei die anderen Teilnehmer aus Heimschuh das Abzeichen in Bronze erreichten.

Mit dem erlangten Abzeichen können die 3 Burschen heuer am 7. November am 3. Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD antreten. (höchstes erreichbares Abzeichen eines Feuerwehrjugendlichen), wobei die Vorbereitungen für diesen Einzelbewerb bereits demnächst beginnen werden. Beim Landesjugendbewerbspiegel in Bronze sind die Jugendlichen

JFM Simon OBLAK und JFM Thomas PICHLER für Heimschuh angetreten.

Die Abzeichen wurden im Rahmen des Grillabends



Jugendleistungsabzeichen

beim Fetzenmarkt feierlich von Feuerwehrkommandant HBI Karl Posch überreicht.

Insgesamt hat die Feuerwehr Heimschuh derzeit 14 Jugendliche (der Jüngste ist derzeit Simon OBLAK, geb. 01.09.2004) die alle von Herrn Löschmeister Heribert MÖRTH betreut werden. Die Vorbereitungen für

diesen Bewerb haben mehrere Wochen in Anspruch genommen.

● Action Day für die Feuerwehrjugend

Am 8. August fand ein gemeinsamer Jugendlernachmittag mit der Feuerwehr Seggau statt. Rund 20 Jugendliche stellten ihr Können unter dem Motto:

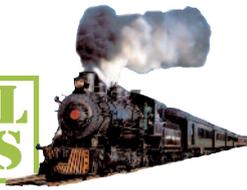
„Spiel, Sport, und Spaß“ in drei unterschiedlichen Disziplinen unter Beweis.

Abschließend wurden Ehrenurkunden von Organisator Löschmeister Heribert MÖRTH überreicht.

Die Feuerwehrjugendlichen der FF Heimschuh am Bewerbssplatz, gemeinsam mit Jugendbetreuer Heribert Mörth und Landesbewerbsleiter Abschnittsbrandinspektor Johannes MATZHOLD und Landessonderbeauftragten für die Feuerwehrjugend Oberbrandrat Peter KIRCHENGAST und dem Sachbearbeiter für die Feuerwehrjugend im Landesfeuerwehrverband Steiermark, Brandmeister Stefan GRÖBNER



Jugendbewerb



In Lichtenwörth in Niederösterreich durften die Musiker ihr Können unter Beweis stellen.

Viele sommerliche Aktivitäten bei der Musik

● Junge Musiker ganz groß

Einige junge Musiker aus Heimschuh bewiesen auch heuer Talent, Motivation und Ehrgeiz, um das begehrte Jungmusikerleistungsabzeichen zu erhalten. Wie jedes Jahr fanden die Prüfungen zu den Jungmusiker-

leistungsabzeichen in den letzten Schulwochen im Schloss Laubegg statt. Der Musikverein kann über großartige Ergebnisse seiner Musiker berichten und stolz auf seine Jungmusiker sein, die kürzlich die Abzeichen in Bronze und Silber und Gold erhalten haben.

Nach intensivem Proben und Üben in der Musikerlebenswoche im Schloss Laubegg absolvierte Florian Fischer, der im Musikverein bereits Klarinette spielt auf seinem Zweitinstrument, dem Saxophon, das Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg. Über eine Auszeichnung konnte sich eben-

falls Miriam Schmidt freuen, die mit der Trompete zur Prüfung für das Leistungsabzeichen in Silber angetreten war. Auch einer „Gold“-Kandidatin darf in diesem Jahr gratuliert werden. Lena Fischer legte das höchste der Jungmusikerleistungsabzeichen auf der Querflöte mit einem guten Erfolg ab.

Herzliche Gratulation an alle Jungmusiker und dass ihnen die Freude an der Musik auch in Zukunft erhalten bleibt.

Der Musikverein Heimschuh ist natürlich immer auf der Suche nach Nachwuchsmusikern. Die Ausbildung junger Menschen, die Spaß am Mu-

sizieren haben und das Miteinander beim gemeinsamen Proben und Auftreten erleben wollen sind wichtige Charakteristika eines Musikvereines. Solltest auch du Interesse daran haben, ein Instrument zu erlernen, melde dich ganz einfach bei Kapellmeisterin Karin Hofer unter 0680/2100317 oder bei der Jugendreferentin Raphaela Kraml unter 0664/4686061.

Am 23. August fuhr der Musikverein auf Einladung zu einem Frühschoppenkonzert nach Lichtenwörth in Niederösterreich, in der Nähe von Wiener Neustadt. Anlass war ein zweitägiges Fest zu Ehren des örtlichen Musikvereins Lutunwerde, mittelalterliche Bezeichnung für Lichtenwörth, der sein 20jähriges Jubiläum feierte. Zustande kam dieser Tagesausflug durch den Kontakt der Familie Karl und Claudia Neumann, Mostschenke, und dem Obmann von Lutunwerde Werner Patzelt, der als Stammgast bei der Familie Neumann schon seit Jahren seinen Sommerurlaub in der Südsteiermark verbringt. Musik kennt keine Grenzen traf Vorort buchstäblich zu. Zuerst meldete sich ein



Die stolzen Jungmusiker.



Erfolgreich: Lena Fischer.

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

AUTHAUS STROHMAIER

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

orig. Wbaka

Karl und Christa POSCH

8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989

Die Qualität vom Bauernhof



Anton Koschak...



Erna Taucher und...



...auch Friedrich Fuchs feierten Geburtstag.

begeisterten Jung und Alt

begeisterter Schlagzeuger einer von Lichtenwörth benachbarten Musikkapelle während unseres Konzertes. Hans Dietrich teilte mit, dass er aus Gralla stamme, ihn das Bundeheer nach Niederösterreich geführt und er dort vor 43 Jahren seine große Liebe gefunden habe. Seine Leidenschaft zur Musik zeigte er auch, indem er ein paar Stücke auf dem Becken bei unseren Darbietungen mitspielte. Die zweite Überraschung gelang Ehrenkapellmeister Franz Kainz, der mit seiner Gattin zu der Zeit gerade auf Kur in Baden bei Wien war. Theresia und Franz ernteten einen begeisterten Willkommensaplaus der Heimschuh-Musiker und der Festbesucher. Auf die Aufforderung von Kapellmeisterin Karin Hofer dirigierte Franz spontan einen

Marsch. Er ließ es sich auch nicht nehmen sich eine Klarinette auszuborgen und bei einer Musikkapelle, die nach uns konzertierte, mitzuspielen. Obmann Johann Harald Uedl führte nebenbei durch das zweistündige Konzert und rührte fleißig die Werbetrommel für Heimschuh und die Südsteiermark.

● Geburtstage unterstützender Mitglieder

Der Musikverein durfte auf Einladung seines unterstützenden Mitglieds Herrn Anton Koschak am 18. August ein Geburtstagsständchen zum 70er spielen. Zum 80er lud Friedrich Fuchs ein. Die Musiker bedanken sich bei beiden für die großzügige Bewirtung, gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute

für die Zukunft.

● Schratl-konzert

Zum Tag der Blasmusik spielte der Musikverein am 2. Juli bei wunderschönem Schratl-Wetter ein Dämmerchoppenkonzert. Nicht nur die Besucher genossen diesen Abend, sondern auch die Musiker. Zuerst spornte das Schratl-Publikum die Musiker mit Applaus zu guten musikalischen Leistungen an und ein paar Schratl-Gesellschafter sorgten mit Getränken für den guten musikalischen Ansatz - mit trockenem Mund ist schwer zu musizieren - und nach dem Konzert kamen die Musiker auf Einladung der Schratl-Gesellschaft bei einem Getränk zu kulinarischen Köstlichkeiten. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle Gönner.

● Begräbnis

Der Musikverein nahm Abschied von seinem unterstützenden Mitglied Friedrich Potocnik, das am 13. August im Alter von 87 Jahren verstorben war. Herr Potocnik war erst heuer mit der Förder-



Beim Kleinfeld-Turnier.

ernadel in Silber für seine 36-jährige Mitgliedschaft geehrt worden. Die Musiker sprechen der Familie ihr tiefes Mitgefühl aus.

● Kleinfeld-Turnier

Die fußballbegeisterte Jugend des Musikvereins nahm an den Kleinfeldturnieren in Leutschach und in Heimschuh teil und konnte beide Male, trotz der großartigen Unterstützung ihres Fanclubs leider keine guten Platzierungen erreichen. Für die aufopfernd kämpfenden Spieler unserer Mannschaft gab es beim Turnier in Heimschuh als Trostpreis je eine Sporttasche.

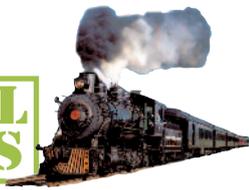


Beim Schratlkonzert begeisterten die Musiker.

Termin-Vorschau

Sa., 14. November „Herbstkonzert“

Das diesjährige Herbstkonzert des Musikvereins Heimschuh findet ab 19.30 Uhr in der Schutzengelhalle statt. Das Motto: „Musik erleben - Erlebnis Musik“. Die Musiker unter der Leitung von Kapellmeisterin Karin Hofer freuen sich auf Ihren Besuch.



SPÖ Heimschuh: Soziale Gerechtigkeit als Herzstück

● Liebe Heimschuerinnen und Heimschuer!
 Soziale Gerechtigkeit ist das Herzstück der SPÖ „Ohne soziale Balance gibt es keinen Frieden und keine Freiheit. Ohne soziale Balance ist keine moderne Gesellschaft und auch kein wirtschaftlicher Aufschwung möglich. Ohne soziale Balance gibt es keine dauerhafte Demokratie. Das sozialdemokratische Modell einer gerechten, fairen und chancengleichen Gesellschaft ist heute so gültig wie früher. Denn soziale Gerechtigkeit wird auch in Zukunft dringend gebraucht.“ - Bundeskanzler Werner Faymann

● Gemeinderat
 Nach der Angelobung der neuen Gemeinderäte wurden auch die Ausschüsse neu vergeben. Unsere SPÖ Gemeinderäte sind in folgenden Ausschüssen vertreten:



GR Rene Malli.

Rene Malli
 Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss (Delegierter Bezirksabfallwirtschaftsverband Stellvertreter) Prüfungsausschuss Finanzausschuss Wildschadenkommission Bau- u. Technikausschuss Schriftführer Fraktionsführer SPÖ



GR Michael Altenbacher.

Michael Altenbacher
 Sozial- und Kulturausschuss Prüfungsausschuss (Ersatz) Sulmregulierungsausschuss Schul- und Kindergarten-ausschuss Geschworenen- und Schöffenausschuss Planungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss

● Rückblick
Schulabschlussfest
 Im Rahmen des Schulabschlussfestes der Volksschule Heimschuh am 3. Juli 2015 gab es von uns für alle Volksschul- und Kindergartenkinder ein gratis Eis. Der Andrang war natürlich groß und so konnten sich die Kinder an diesem heißen Tag eine kleine Abkühlung verschaffen.

● Versprochen und gehalten
 Wie in der letzten Ausgabe versprochen, werden wir Sie über die Entscheidungen, Beschlüsse und Neuigkeiten im Gemeinderat informieren. Auf Grund der Sommerpause wurden über den Sommer nur die notwendigsten Entscheidungen bezüglich des Um-



Die Eisaktion kam super bei den Kindern an.

und Zubaus der Schutzengel-halle getroffen.

● Homepage
 Ab 20. September sind wir online! Unter www.spö-heimschuh.at haben Sie die Möglichkeit sich jederzeit über Aktuelles, Veranstaltungen und Berichte aus der Region zu informieren. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.

● SPÖ Südweststeiermark
 Die Steiermark wurde verändert, moderne leistungsfähige und an die Notwendigkeiten angepasste Verwaltungseinheiten wurden geschaffen. Auch die SPÖ selbst hat ihre Strukturen verändert. Aus insgesamt 17 Bezirksorganisationen sind nun neun Regionalstellen geworden. Für unsere Region bedeutet dies, dass wir zur Regionalorganisation Südweststeiermark gehören. Wir wollen gemeinsam dafür

sorgen, dass unsere Region sich weiterentwickelt, ihre Kultur zum Ausdruck bringt und bringen kann und Heimat für alle Menschen ist die hier leben. Die beiden Servicestellen in Deutschlandsberg und Leibnitz freuen sich wenn BewohnerInnen unserer Region die Büros aufsuchen bzw. zu den Sprechtagen unserer Abgeordneten kommen.

Telefon
Leibnitz: 05/07026822
Telefon Deutschlandsberg: 05/07026812

● Zukünftig
 Tri-Tra-Trallala der Kasperl der ist wieder da! Im Dezember ist es wieder soweit. Für die Kinder der Volksschule und des Kindergartens bringen wir den Kasperl nach Heimschuh. Das Datum wird noch bekannt gegeben.

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen Ihr Team der SPÖ Heimschuh

Bezahlte Anzeige

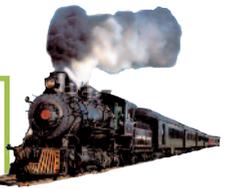
KRAMMER
 ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG
 8451 HEIMSCHUH 204
 TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4
 WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark

TUI ReiseCenter

Weinland Reisen

A. M. FÜRHNHOLZER
 DECHANT-THALLER-STR. 34
 8430 LEIBNITZ
 TEL.: 0043/3452/86565
 FAX: 0043/3452/72901



FPÖ Heimschuh zieht erste Bilanz nach vier Monaten

Nachdem der alte Gemeinderat am 11. März 2015 (kurz vor der Gemeinderatswahl) unter anderem den exorbitanten Umbau- und Zubau der Schutzengelhalle beschlossen hat, stehen wir nun mitten im Bau.

● Fakten zum PROJEKT:

Der ehemalige Gemeinderat budgetierte Investitionskosten für den Zu- u. Umbau (ohne Außenanlage) der Schutzengelhalle in Höhe von € 900.000 exkl. MwSt. Leider waren die Schätzungen nicht korrekt und wir mussten im Juli 2015 einen Nachtragsvorschlag machen. Aktuell geplante Investitionskosten: € 1,144.000,- exkl. MWSt.

Transferzahlung vom Land 2015: EUR 235.000,--
Zuzahlung von der Diözese 2015: EUR 80.000,--

Gesamtsumme der

Zuzahlungen:
EUR 315.000,--

Die Pfarre erhält für die Zuzahlung Räumlichkeiten im



neuen Zubau. Für den Zu- u. Umbau der Schutzengelhalle mussten wir ein Darlehen in Höhe von € 780.400,- aufnehmen. Auch wir haben zugestimmt, denn sonst wäre eine Fertigstellung der Halle unmöglich.

Bitte verstehen Sie uns nicht falsch - wir sind nicht gegen den Um- u. Zubau der Schutzengelhalle.

Jedoch sollte die Größe wirtschaftlich vertretbar sein. Nachdem die von unserem Herrn Bürgermeister sogenannte „schwarz-rote Familie“ vor der Wahl von Einnahmen durch diversen Veranstaltungen (Hochzeiten, Seminare, Maturabälle, Kabarets, Theater uvm.) gesprochen hat, hoffen wir, dass es auch so umgesetzt werden wird.

Wir von der FPÖ sehen es als unsere Pflicht, mit ÖVP und SPÖ ein derartiges Vermarktungskonzept zu erarbeiten.

Denn nur eine dementsprechende Vermarktung rechtfertigt dieses Bauwerk!

● Vergabe diverser Arbeiten:

Uns ist zu Ohren gekommen, dass Gerüchte kursieren, dass wir als FPÖ, Firmen bevorzugt haben, die die Kosten des Zu- und Umbaus um ca. € 3.000,- erhöhen werden. Hierzu möchten wir gerne Stellung nehmen. Der Gemeinderat besteht aus 15 Gemeinderäten: 9 ÖVP + 4 FPÖ + 2 SPÖ - also wir haben gar nicht die Möglichkeiten alleine etwas zu beschließen - diese Möglichkeit hat derzeit ausschließlich die ÖVP!

Bitte bedenken Sie, dass wir Steuergeld verwalten - das ist Ihr Geld! Wir fordern, Steuergeld nur an Firmen zu vergeben, die sich langfristig etablieren konnten. GmbH's die regelmäßig eine Insolvenz/Konkurs herbeiführen fallen dem Steuerzahler nur zur Last. Mitarbeiter, die ihre Löhne/Gehälter nicht bekommen haben, werden vom Insolvenz-Entgeltfonds (IEF) bezahlt. Der Insolvenz-Entgelt-Fonds wird vor allem durch die Beiträge der aufrichtigen Arbeitgeber finanziert. Deshalb hat nach genauester Prüfung der Fakten der Gemeinderat einstimmig entschieden, die Aufträge einer anderen Firma zu übergeben. Im Fall einer Reklamation ist die

Wahrscheinlichkeit auf Gewährleistung und Reparatur bei einer seriösen Firma um ein vielfaches höher. Bei einer geplanten Investitionssumme von € 1,144.000 stehen die € 3.000,- in keiner Relation. Deshalb sind wir überzeugt, dass wir das Richtige gemacht haben.

● ORTSGRUPPENBILDUNG - FPÖ-Heimschuh

Am Freitag, 2. Oktober 2015 gründen wir offiziell unsere FPÖ-Ortsgruppe Heimschuh. Wenn auch Du gerne bei der FPÖ Heimschuh aktiv dabei sein möchtest, melde Dich bitte an.

Wir freuen uns auf Dich!
Infos unter: 0650/4706339
Silvia Hubmann

Gemeinderätin
Kassiererin
Silvia
Hubmann.



BÄCKEREI
HUBMANN
KONDITOREI
FRESCH • GRALIA • GROSSKLEIN • HEIMSCHUH • LEIBNITZ • WAGAN
www.hubmann-leibnitz.at
Hier gibt's
EIS



In einer wunderschönen gemeinsamen Feier beging Anton Koschak, Wirt und Weinbauer, seinen 70. Geburtstag.

ÖVP Heimschuh hält christlich-soziale Werte hoch

● **Gemeinsam für die Gemeinschaft**

Unter jedem Regenbogen liegt ein Schatz begraben, der Schatz den es für uns zu hüten gilt ist das Wohl unserer Gemeinde und die Zufriedenheit unserer BürgerInnen. Zu Beginn unserer Gemeinde-ratsperiode stellten wir uns - alle Mitglieder der ÖVP Fraktion und die ÖVP Gemein-deräte - die Frage, wie können wir am besten für Heimschuh arbeiten.

Die Antwort liegt auf der Hand: In dem wir gemeinsam an einem Strang ziehen und uns geschlossen für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Dies geschieht einerseits dadurch, dass wir bei all unseren Entscheidungen immer die Zufriedenheit der Gemein-schaft als Entscheidungshilfe betrachten und andererseits, dass wir die Interessen eines jeden Einzelnen aufnehmen, annehmen und für unsere Entscheidungsfindung berück-

sichtigen. Grundvoraussetzung dafür ist, dass in unserer Gruppe, der ÖVP Heimschuh: Ein gutes und ausgewogenes Gesprächsklima herrscht, bei dem man sich gegenseitig respektiert und mit Freude an die uns gestellten Aufgaben heran geht.

Wir freuen uns, dass unsere Arbeit bereits Früchte trägt und wir das Interesse vieler junger GemeindebürgerInnen für unsere Aufgaben geweckt haben. Keine internen Streitigkeiten und keine parteipoliti-sches Machtgeplänkel, keine Absprünge und keine Widersprüche sondern der Wille etwas für die Gemeinschaft zu bewegen, zeichnet unsere Zusammenarbeit aus.

● **Anton Koschak feierte 70. Geburtstag**

Anton Koschak, Wirt, Weinbauer und jahrzehntelanger Kämpfer für die touristische Weiterentwicklung der Region, feierte am 18. August seinen 70. Geburtstag. Bürgermeister

Alfred Lenz hatte die Ehre, die Laudatio zu halten und be-tonte in seiner Rede die Wichtigkeit jener Menschen, die das Gemeinsame über das Einsame stellen. Nicht immer war sein Weg der einfachste doch der Blick in die Zukunft und seine starke Verbundenheit mit der Kultur und der Kunst unserer Heimat, ließen immer wieder Projekte entstehen um die uns andere benei-den und die ein Ausdruck des

großen, kreativen Potentials sind, welches Toni über Jahrzehnte vorangetrieben hat.

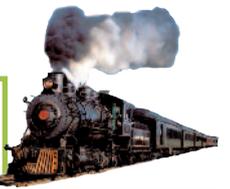
Die berührende Ansprache zeigte, dass hier nicht nur der Bürgermeister einem verdien-ten Gemeindeglied seine Ehre erweist sondern wie viel Wertschätzung ein Freund seinem Wegbegleiter über viele Jahre entgegenbringt. Auch die ÖVP Fraktion wünscht Anton Koschak weiterhin alles Gute sowie Gesundheit und noch viel Schaffenskraft.

*Ihre ÖVP-Fraktion mit
Ortsparteiobmann
Alfred Lenz*



KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at



„Unter jedem Regenbogen liegt ein Schatz“:
Dieses Motto steht für den Schatz den
wir gemeinsam hüten sollten.

Dafür steht die
ÖVP Heimschuh



Bezahlte Anzeige

Einladung zur Selbsthilfegruppe



● Angehörige zu Hause pflegen ist nicht einfach – wer schon einmal diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hat, wird dieser Aussage beipflichten. Oft steht man als direkter Betroffener vor unlösbaren Aufgaben im täglichen Leben. Barrieren tun sich auf – nicht nur physische sondern auch psychische! Gut ist es, wenn man jemanden hat, mit dem man alle Schwierigkeiten besprechen kann.

Das Hilfswerk Steiermark (MD Leibnitz Süd) lädt deshalb regelmäßig zu Treffen der Selbsthilfegruppe für pflegende und betreuende Frauen und Angehörige ein. Der nächste Termin findet

am **Donnerstag, dem 24. September von 18 bis 20 Uhr** im Rathaus Leibnitz statt. (Falls Tür verschlossen – bitte unter **0664/80785-2601** – Frau EL DGKS Waltraud Zwetti anrufen). Pflege und Betreuungsarbeit ist Schwerstarbeit. Manchmal hat man kaum Zeit für andere Familienmitglieder, geschweige denn für sich selbst. Betroffene in ähnlichen Lebenssituationen können bei diesem Treffen Erfahrungen austauschen und ihre Emotionen abladen. Das Wissen, ab und zu Kraft tanken zu können, macht die Arbeit leichter.

Für weitere Fragen steht das Hilfswerk natürlich auch jederzeit sonst zur Verfü-

gung. Sie erreichen uns telefonisch (8453 St. Johann im Sausal 1) unter **03455/6969** sowie via e-Mail unter **md-leibnitz-sued@hilfswerk-steiermark.at**

kleinBAUservice



- Sanierungsarbeiten
- Verputzarbeiten
- Badumbau-Komplettservice
- Zu- u. Umbauten
- Einfamilienhaus-Errichtung
- Gestaltung von Außenanlagen
- Weinkellergestaltung
- Drainagen aller Art
- Innen- u. Außenstiegen
- schalen usw.
- und weiteres

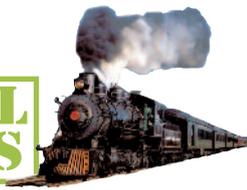
kleinBAUservice Johann MALLY
 Unterfahrenbach 116 | A-8452 Großklein
 e-mail: mally@kleinbauservice.at |
 www.kleinbauservice.at ☎ 0664-2474710



SCHNEEBERGER

WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 845 I HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
 TEL. +43 (0) 3452 / 83934
 SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
 WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



Alles zur Tennismeisterschaft 2015

● Tennismeisterschaften

Die Tennismeisterschaften des UTC Heimschuh sind fast alle abgeschlossen. Die Mannschaft 35+ hat noch einige Spiele im September auszutragen. Bei drei Mannschaften – Herren 4. Klasse und Herren 3. Klasse sowie Herren 60+ – ist der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse gelungen.

Herren 60+ Aufstieg in die Landesliga B: Mannschaftsführer Peter Hubmann mit den Spielern Herbst Heinrich, Trabi Manfred, Rungaldier Otto, Nistl August, Rihle Manfred, Dener Otto, Fürschuss Willi und Plepelec Franz.



Die Herren 2-Mannschaft.

Herren 3. Klasse Aufstieg in die 2. Klasse: Mannschaftsführer Traber Stefan mit den Spielern Trabi Wolfgang, Bernecker Christopher, Stani Stefan, Macher Hans, Deutschmann Reinhard, Sitar

Nejc und Kersic Peter.

● Sommermeisterschaft 2015

Mit Ende Juni sind auch die Tennis-Sommermeisterschaften zu Ende gegangen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Platzierungen unserer zahlreichen Mannschaften! Derzeit laufen in unserem

Verein noch die Ranglistenspiele der Mitglieder und die Spiele um den Vereinsmeister bzw. die Vereinsmeisterin.

So wie schon die Jahre davor findet auch heuer Anfang Oktober wieder das Tennis-camp in Porec statt, das bei den Mitgliedern des Tennisvereines großen Anklang findet.



Herren 4. Klasse Aufstieg in die 3. Klasse: Mannschaftsführer Schlatter Werner mit den Spielern Trabi Andreas, Reiterer Günter, Nistl August, Muhry Martin, Kröll Mario, Vezonik Mirko, Lieschnegg Gregor, Walcher Heribert und Ruffenacht Florian.

Mannschaften	Platzierungen
Herren 3. Klasse	1. Platz
Herren 4. Klasse	1. Platz
Herren 4. Klasse	7. Platz
Damen Landesliga A	2. Platz
Damen 1. Klasse	6. Platz
Damen 2. Klasse	5. Platz
Herren 45+ 1. Klasse	8. Platz
Herren 45+ 3. Klasse	4. Platz
Herren 55+ Landesliga A	6. Platz
Herren 60+ 1. Klasse	1. Platz
Damen 35+ Landesliga A	6. Platz
Damen 45+ Landesliga B	2. Platz
Burschen U13	3. Platz
Burschen U15	3. Platz
Mädchen U17 Mannschaft 1	2. Platz
Mädchen U17 Mannschaft 2	4. Platz
Mädchen U13	2. Platz

**tennishalle
HEIMSCHUH**

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax. 03452/71177

TENNISCHULE RESCH
Tel. 0664/3934890



Schutzengelfest war auch heuer ein echter Hit

● **Wettergott spielte mit**
Am ersten Sonntag im September fand das traditionelle Schutzengelfest statt. Diesmal war für die Veranstaltung der Musikverein Heimschuh zuständig. Um 8 Uhr zelebrierte Pfarrer Krysztian Puszka die erste Festmesse die vom MV Heimschuh umrahmt wurde. Und nach der zweiten Messe,



MV Seckau. Gemeinsam feierte man bis in die späten Nachmittagsstunden.



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
Mobil 0664-38 31 223
johann-harald.uedl@grawe.at
8451 Heimschuh 66

Inspektor
Florian Uedl
Mobil 0664-88 59 4443
florian.uedl@grawe.at
Ignatz-Forstner-Gasse 13/6
8430 Leibnitz

www.grawe.at



Den Frühschoppen begleitete der MV Seckau musikalisch.

die ebenfalls der engagierte Geistliche mit zahlreichen Gästen feierte, fand ein zünftiger Frühschoppen statt. Noch abends zuvor hatte der Himmel alle Schleusen geöffnet - am Schutzengelssonntag jedoch - meinte es der Herrgott mit den Festgästen gut und die Sonne lachte, zumindest teilweise kräftig vom Himmel. Die Frühschoppenmusik lieferte übrigens die Gastkapelle des



RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Unterfahrbach 89
Telefon und Fax 03456/2672

Fußball – Meisterschaftsbeginn

● **Meisterschaft**
Nach dem nicht unerwarteten Abstieg aus der Unterliga in der vergangenen Saison hoffte der Vorstand, dass sich die Mannschaft nunmehr in der Gebietsliga West besser präsentieren würde. Um das zu erreichen, versuchte man neue Spieler zu verpflichten bzw. Verstärkungen zu finden. Das ist nicht wirklich gelungen. Eine kurze Analyse der Mannschaften in der Gebietsliga ergibt ein ähnliches Bild wie in der Unterliga. Es gibt einige Mannschaften, die mit allen Mitteln versuchen

wollen, den Aufstieg zu schaffen. Der Rest ist relativ ausgeglichen, wobei jeder jeden schlagen kann und die Tagesform entscheidet. Einziger Unsicherheitsfaktor sind die zweiten Mannschaften höherklassiger Vereine, die die Möglichkeit haben, auch in der Gebietsliga Spieler der Ersten Mannschaften einzusetzen. Das bekam unsere junge Mannschaft mit dem kleinen Kader deutlich zu spüren und erreichte dementsprechende Ergebnisse. Bis jetzt wurden lediglich die Spiele gegen St. Stefan ob Stainz und Flavia

Solva gewonnen. Alle anderen Spiele gingen leider verloren. Eigentlich schade, denn die Leistungen waren gar nicht so schlecht. So können wir nur auf eine Leistungssteigerung hoffen und unsere Fans bitten die Mannschaft gerade jetzt zu unterstützen. Denn wie

heißt es schön: „Irgendwann geht es sicher wieder bergauf“. Mehr zum Fußball lesen Sie auch auf den kommenden beiden Seiten!





STANILUX
MACHT AUS BEWÜSSTSEIN STROM

STANILUX GmbH
8451 Heimschuh 305
03452 72200-0

Manfred STANI
Beratung Photovoltaik
Leistungsmessung, Planung

Silvia HUBMANN
Beratung Photovoltaik
Förderanträge, Abrechnung

Der perfekte Zeitpunkt für eine Photovoltaikanlage



Kleinfeldfußball-Turnier



● Von Fußballmüdigkeit war nichts zu spüren, als der USV Raiffeisen Holzbau Watz Heimschuh für Samstag, dem 8. August zu einem Kleinfeldturnier auf der eigenen Anlage eingeladen hatte. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen von 33 Grad nahmen 14 Mannschaften mit je 5 Feldspielern und einem Tormann teil. Nach hartem, aber fairem



Die Sieger strahlten der Mannschaft von Fliesen Adi aus Leibnitz.

Termin-Vorschau Fußball Kampf- mannschaft

im Herbst 2015

Sa., 26. September
Pöfing-Brunn :
Heimschuh, 17 Uhr

So., 4. Oktober
Heimschuh : Bad Gams
15 Uhr

So., 11. Oktober
Kaindorf/Sulm :
Heimschuh, 15 Uhr

So., 18. Oktober
Heimschuh :
Wettmannstätten, 15 Uhr

Fr., 23. Oktober
St. Martin/S. :
Heimschuh, 19 Uhr

Sa., 31. Oktober
Heimschuh : Dobl, 14 Uhr

Wettkampf standen schließlich die Sieger fest und wurden mit wertvollen Warenpreisen belohnt.

Den ersten Platz erreichte die Mannschaft der Firma Fliesen Adi aus Leibnitz vor der Winzerei Wutte aus Fresing und der Firma KTG aus Gleinstätten. Auch die nicht so gut platzierten Mannschaften erhielten selbstverständlich Trostpreise. So bekamen die Spieler des Musikvereines Heimschuh je eine Sporttasche, gesponsert von der Raiffeisenbank Heimschuh.

Schließlich wurden auch die besten Spieler ausgezeichnet. Zum besten Tormann wurde Manfred Wechtitsch von der Mannschaft Buschenschank Schatz gewählt. Bester Spieler wurde Michael Reiterer aus der Mannschaft der Winzerei Wutte. Bei einem lustigen

Schätzspiel, bei dem die Anzahl von Steinen in einem Kübel erraten werden musste, gewann Bgm. Alfred Lenz vor Rinaldo Weninger je

einen Geschenkkorb. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die sicherlich auch im kommenden Jahr wieder stattfinden wird.



Am guten zweiten Platz: Winzerei Wutte.



Die Firma KTG wurde Dritter.





Die U14



Die U11



Die U9 mit den Betreuern.

Jugendarbeit lohnt sich – für alle

● Die Ferien gehen zu Ende und es hat sich auch in der Ferienzeit einiges getan. Der Höhepunkt war das Trainingslager mit Starcamp 2015. 38 Buben und Mädchen, darunter 22 aus dem Nachwuchs der SG Kitzeck / Heimschuh bewiesen unter Anleitung der beiden ehemaligen Bundesligaspieler Gregor Pötscher und Enrico Kulovits in Fresing ihr Können. Leider machte der sonst so schöne und heiße Sommer aber gerade vom 27. bis 31. Juli eine Pause. Es begann zu regnen, doch konnte auch das schlechte Wetter die Begeisterung der Kinder nicht stoppen. Ein Höhepunkt war der Besuch von SK Sturm Spieler Roman Kienast, der bereitwillig Autogramme verteilte. Wegen des großen Erfolges wird es im kommenden Jahr vom 28. Juli bis zum 1. August wieder ein Starcamp in Fresing geben.

Kaum war das Starcamp zu Ende, begann die Vorbereitung auf das Spieljahr 2015/16. Die Jugendspielgemeinschaft Heimschuh und

Kitzeck/S. geht mit vier Teams in die neue Saison. Die U-8, U-9 und U-11 spielen in Fresing, die U-14 in Heimschuh. Für die U-11 und U-14 hat die Saison bereits begonnen. Die U-11, trainiert von Kevin Kreinz, konnte sich in der 1. Cup-Runde gegen Bad Gleichenberg im Penaltyschießen durchsetzen. Auch das erste Ligaspiel gegen die Mannschaft der SG Tillmitsch/St. Nikolai konnte mit 4:1 gewonnen werden. Ziel der U-11 ist es, im Mittelfeld der Liga Fuß zu fassen und wenn alles klappt, die "Großen" zu ärgern.

Die U-14, trainiert von Roland Held, ist ebenfalls in die Meisterschaft gestartet. Für diese Mannschaft wird es

ein schwieriges Jahr, denn unser Team ist sehr jung und wird es nicht leicht haben. In den letzten Jahren aber haben unsere Spieler bereits bewiesen, dass sie hart im Nehmen sind und sich nicht unterkriegen lassen.

Die U-8 / U-9 und der „Fußballkindergarten“ werden von Reinhold Wutte trainiert. Vor kurzem konnten wir Helmut Hirschmann als zusätzlichen Trainer für den Fußballkindergarten und die U-8 verpflichten. Durch diese Verpflichtung ist es uns nun möglich noch gezielter zu trainieren. Der Weg vom Anfänger bis zum "Kicker" ist mühsam und lang, aber er zahlt sich aus, denn immer wieder kommen mit viel Arbeit und Geduld "kleine Ronaldos" heraus. Vor allem im Kinderfußball zählt die Ausbildung

und die Freude am Spiel, weniger die Ergebnisse. Trotzdem ist es für Betreuer, Trainer, Kinder und Eltern schön, wenn die Kleinen auch hin und wieder als Sieger vom Platz gehen.

Die Basis für eine schöne, erfolgreiche und hoffentlich verletzungsfreie Saison ist also geschaffen. Zum Abschluss wie immer unsere Bitte bzw. unser Wunsch: Wir suchen auch weiterhin Jugendspieler(innen) für unsere Teams. Bei Interesse bitte Rücksprache mit Herrn Wutte, Frau Wellas oder Herrn Scherübl (Jugendleitung) oder kontaktieren Sie Herrn Resch (sportlicher Leiter) bzw. Herrn Pressnitz (Obmann).



und Geduld "kleine Ronaldos" heraus. Vor allem im Kinderfußball zählt die Ausbildung

Die U8.

Wellas
 Wellas Helmut u. Brigitte
 8451 Heimschuh 100
 Tel.: 03452/82636



Raiffeisen Vorsorge-Plan – mit Vorsprung in die Zukunft!

Wer sich rechtzeitig um die Vorsorge im Alter kümmert, sichert sich einen wertvollen Vorsprung. Deshalb laden wir Sie herzlich dazu ein, sich in einem persönlichen Gespräch mit Ihrem Kundenberater in der Raiffeisenbank Heimschuh über den Raiffeisen Vorsorge-Plan zu informieren.

Erfahren Sie in diesem Gespräch, wie Sie mit kleinen Sparbeiträgen langfristig Großes erreichen können. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Vielzahl an Vorsorge-Produkten und wichtigen gesetzlichen Regelungen.

Wir geben Ihnen schnell und unkompliziert Orientierung. Und entwerfen gemeinsam mit Ihnen einen Vorsorge-Plan, der zu Ihnen passt und mit dem Sie Ihre Wünsche und Ziele im Leben verwirklichen können.

Kombinieren Sie die Raiffeisen Vorsorge Produkte und sichern Sie sich eine GRATIS Jahresvignette!

**Gerne sind wir nach Terminvereinbarung
Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr für Sie erreichbar!**

